

Der Nachbar

Wohnen in Wohlers Eichen und Umzu

3/14

- „Bremen räumt auf“
- Berlin – immer eine Reise wert
- Kleine Spende
- Sparsame Geräte
- Jugendhilfeausschuss
- Pfingsten
- Rückblick – Osterferien 2014
- Aktuelles vom Freizi
- WM-Forum am 19.05.2014
- Pflanzaktion geht weiter
- Apple nimmt jetzt auch Pads zurück
- Zu Besuch im Freizi Buntentor
- Familiennetz
- Der neue Spielplatz in Wohlers Eichen
- Leichter geht's nicht
- Grundlagen der digitalen Fotografie
- Danke!!!
- Die Spaß-Ecke

„Bremen räumt auf“

„Bremen räumt auf“ ging am Freitag, 28. und am Samstag, 29. März in die 12. Runde. Unter dem Motto „Sei umweltschlau, mach´ mit!“ wurde wieder gemeinsam in Bremen sauber gemacht. In diesem Jahr wurde mit über 17.000 Teilnehmer/-innen ein neuer Rekord aufgestellt. Ein Dank für die große Mithilfe gilt allen Teilnehmer/-innen, wie Frau Dwerlkotte (Quartiersleitung), dem Täter-Opfer-Ausgleich, den Mietersprecher/-innen aus Wohlers Eichen, den Umweltlotsen, dem Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen und den "Sozialen Gruppen" aus dem KuFz, die ihren Ortsteil Oslebshausen im Bereich Wohlers Eichen, Pennigbütteler Straße und dem Spielplatz beim Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen sauber gemacht haben.



Foto: Andrea Sanneh

MARTIN ROHDE
„Aufsuchender Konfliktberater/
Quartiersmanagement“



Wir in „Wohlers Eichen und Umzu“:

Nachbarschaftszeitung "Der Nachbar"

c/o Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 41
28239 Bremen
Telefon: 0421-4607281
nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.

Aufsuchende Konfliktberatung/
Quartiersmanagement mit Mieteraktivierung und
„Konfliktbearbeitung aktiv“
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
Telefon: 0421-6447272
Sprechzeiten: Do. 10.00-12.00 Uhr

Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen

Wohlers Eichen 41
28239 Bremen
Telefon: 0421-4607281
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 09.00-13.00 Uhr

Möbel- und Kleidervergabe Wohlers Eichen

Wohlers Eichen 43
28239 Bremen
E-Mail: moebelundkleidervergabe.we@gmail.com
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00-12.00 Uhr
Nachmittagstermine nach Absprache per E-Mail

„Jugendparlament Gröpelingen“

Wohlers Eichen 47 (Dachboden)

c/o Täter-Opfer-Ausgleich
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
jupa-groe@gmx.de

KiTa Kinder- und Familienzentrum

Wohlers Eichen/Treff und Familie

Pennigbütteler Straße 59
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 13.00-19.00 Uhr

Werkstatt-Container

Pennigbütteler Straße 59
(auf dem Spielplatzgelände)
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00-17.00 Uhr

Freizeitheim Oslebshausen

Oslebshäuser Heerstraße 225
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619251
Öffnungszeiten:
Mo., Die. + Do. 15.00-20.00 Uhr,
Mi. 16.00-20.00, Fr. 14.00-20.00 Uhr
Jeder erste Samstag im Monat 14.00-19.00 Uhr

Bremer Umwelt-Beratung e. V.

Wohlers Eichen 43
28239 Bremen
Telefon: 0421-83947365
umweltlotsen@gmail.com
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 09.00-12.00 Uhr

Polizeirevier Oslebshausen

Am Oslebshäuser Bahnhof 21
28239 Bremen
Telefon: 0421-3620
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.+Fr. 10.00-12.00 Uhr,
Do. 15.00-17.00 Uhr

Bürgerhaus Oslebshausen e. V.

Am Nonnenberg 40
28239 Bremen
Telefon: 0421-645122
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09.00-22.00 Uhr,
Fr. 09.00-20.00 Uhr

Sportverein Grambke/Oslebshausen e. V. (SVGO)

Sperberstraße 3/5
28239 Bremen
Telefon: 0421-6449361
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo., Mi. 18.00-20.00 Uhr,
Di., Do. 10.00-12.00 Uhr

Berlin – immer eine Reise wert

Wir waren gleich zu Anfang der Osterferien für fünf Tage in Berlin. Genächtigt haben wir zum wiederholten Mal in der „Alten Feuerwache“. Wir waren im dritten Stock untergebracht (Altbau, ohne Fahrstuhl). Das Fitnessstraining war also vor-

programmiert. Wir hatten die ganze Etage für uns allein, inklusive einer gemütlichen Wohnküche. Die „Alte Feuerwache“ liegt

sehr zentral in Kreuzberg/Mitte, genau an der ehemaligen Mauer. Außerdem gibt es im Hinterhof ein Jugendfreizeitheim und einen Bolzplatz. Genial!

Als Erstes haben wir versucht, den Kindern und Jugendlichen das U-Bahn-Fahren beizubringen. Das hat auch erstaunlich gut funktioniert. Ausgerüstet mit Gruppentagestickets und Fahrplänen, sind wir dann zum Alexanderplatz, zum Reichstag, zum Brandenburger Tor, zum Mahnmal für die ermordeten Juden, zum Potsdamer Platz, zur Siegessäule und zum Kurfürstendamm durchgestartet. Auch zwei Bunker wurden von uns besichtigt, und eine Rallye zu Fuß stand auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten aber zwischenzeitlich auch immer Zeit, sich selbständig in kleinen Gruppen in der Stadt zu bewegen. Das haben sie super hinbekommen.

Die fünf Tage sind leider viel zu schnell vergangen, aber bestimmt waren wir nicht zum letzten Mal in Berlin.

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“



Foto: Kerstin Arfmann



Foto: Kerstin Arfmann

Kleine Spende

Am Nachmittag des 19.04.2014 haben Mitglieder des SPD-Ortsvereins Oslebshausen die neuen Bewohner am Schiffbauer Weg besucht und mit einem von den Mitgliedern gespendeten Kuchenbuffet begrüßt.

Es wurden auch Sachspenden, Kleider und Spiele für Erwachsene und Kinder sowie, ganz wichtig, Garderobenständer und Kleiderbügel für die Kleiderkammer übergeben.

Alles wurde gut angenommen, die Bewohner haben sich sehr gefreut. Auch unsere Bürgerschaftsabgeordneten Rolf Vogelsang und Elombo Bolayela waren mit dabei.



Fotos: Wolfgang Neke

URSULA NEKE
„SPD-Ortsverein/Organisation“

Sparsame Geräte

Durch die Spende der GAGFAH-Stiftung „Mensch und Wohnen“ sowie in Kooperation mit der Bremer Umwelt-Beratung, genauer gesagt den Umweltlotsen aus Oslebshausen, konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Wir haben energiesparende Geräte angeschafft, die auch direkt vor Ort genutzt werden können.

Dieses Projekt soll zeigen, dass man ruhig etwas teurere Geräte sich beim Neukauf anschaffen sollte,

weil solche Geräte meistens sehr energiesparend sind und dieses sich nach einer Zeit schnell rentiert, wie z. B. bei einer Waschmaschine mit der Bezeichnung A+++, womit bei Strom und Wasser sehr viel Geld und Energie gespart werden kann.

Hier zeigt sich, dass man nicht unbedingt bei Neukauf ganz billig kaufen sollte.

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“

Jugendhilfeausschuss



Hey!

Wart Ihr schon mal beim Jugendhilfeausschuss???

Wir waren da...am Dienstag, den 29.04.2014! Und es war gruselig!!!! Ein total öder Raum, eng, zu wenig Stühle und mitten drin ein Pfeiler, es war kaum möglich, alle Teilnehmer*innen zu sehen. Aber wir wollten hin, es standen Themen auf dem Plan, die uns angehen:

- Wie geht es weiter mit den Freizis?
- Wieviel Geld muss so eingespart werden?
- Was soll so stattfinden in der Kinder- und Jugendförderung?
- Besetzung des Freizi Buntentor

Wir waren neugierig, wie das so geht...

Beginn der Sitzung: 14.30 Uhr! Toll, sind da doch eigentlich alle noch in der Schule oder der Ausbildung.

Der 2. TOP in der Sitzung: Anregungen und Wünsche junger Menschen, um 15.00 Uhr! Selbst als der Tagesordnungspunkt verschoben wurde, haben wir es nicht geschafft, rechtzeitig da zu sein! Da heißt es, wir wollen die Jugendlichen mit einbeziehen! Hä..., wie denn bitte um so eine Uhrzeit!!!

Und dann war es voll... Einige Jugendliche mussten auf dem Boden sitzen, sehr wertschätzend. Hallo???

TOP 5/Freizi Buntentor - Kinder- und Jugendförderung Neustadt. Da ging es heftig in die Diskussion. Die SPD-Politiker*innen Möhle und Schmidke hatten eine sehr abweisende Haltung den Freizis und den Jugendlichen gegenüber, vom „Besetzer*innen rauschmeißen“ war sogar die Rede!!! Und Frau Neddermann von den Grünen war viel mehr mit ihrem Handy beschäftigt! Sie wirkte abwesend. *Da denken wir... Warum sitzen solche Menschen in einem Forum, das sich Jugendhilfeausschuss nennt, und warum tun sie so, als würden sie Interesse an den Belangen Jugendlicher haben?*

Der Hammer ist...in jedem Stadtteil fehlen inzwischen Gelder für die Jugendarbeit!

In jedem Stadtteil haben zu Jahresbeginn nochmal erhebliche Kürzungen stattgefunden. Aber im Straßenbau z. B. geben sie das Dreifache von dem aus, was die Jugend zur Verfügung hat.

Wir meinen einfach mal, die anderen Ressorts sollten uns (Jugend) was abgeben!!!

Dann müssten wir keine Angst mehr um unsere Freizi's haben....

DENNIS KONOPKO, CAROLINE KÖNIG

Pfingsten

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Pfingsten und den Vätern nachträglich einen wundervollen Vatertag!!!

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“

Rückblick - Osterferien 2014

Vor und in der Osterferienzeit bescherte uns das Wetter schon frühsummerliche Temperaturen, und nicht nur der neue Spielplatz in Wohlers Eichen hatte jeden Tag eine große Besucherschar.

Spielplatzpflege

Wasser marsch-fast täglich musste der neu angesäte Rasen auf dem Spielplatz gesprengt werden, und damit dieser auch eine Chance zum Keimen hatte, wurde ein großes Areal mit einem Bauzaun abgesperrt. Auch kleine Wasserschlachten mit dem Rasensprenger waren bei den Kindern schon sehr beliebt.

Tische, Bänke und Gartenstühle waren sehr gut belegt, und so manche Nachmittagsnacks wurden in geselliger Runde verspeist.

Koch-Tage

An einigen Tagen gab es mit dem Projektkoch „Balli“ und interessierten kleinen sowie großen Kindern viel zum „Schnibbeln und Schneiden“, was dann am Ende des Tages von allen Spielhausbesuchern wie gewohnt in großer Runde verspeist wurde.

Tagesausflug zur „Nordsee-Spielstadt Wangerland“

Der SpielhausTreff organisierte gemeinsam mit der Frauengruppe diese sonntägliche Tagesfahrt am 6. April.

Mit einem vollbesetzten 50-er Reisebus erreichten wir in 1,5 Stunden die nahe gelegene Nordseeküste mit ihrem Indoor-Spielepark.



Foto: Sabine Glienke

Dieser unterscheidet sich von den bereits bekannten anderen Indoor-Spieleparcs ganz erheblich. In den 2 großen Hallen auf 5000 m² befinden sich vielerlei Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, als Besonderheit eine große Anzahl von Kinder-Karussells mit einer bunten Jahrmarkt-typischen Beleuchtung in einer abgedunkelten Halle, die nur mit Aufsichtspersonal bedient wird.

Es gibt viele schöne, gemütliche, riesengroße Sitzgelegenheiten in Form von Sesseln und Couchen, und

der Knaller ist, dass sämtliche Getränke, Pommes und Eis in unbegrenzter Menge im Eintrittspreis enthalten sind. Der ganztägige Gruppenpreis beträgt 10,- € pro Person ab 4 Jahren. Selbstverständlich verfügte das Areal auch über einen Outdoor-Bereich mit 3 Leuchtturmrutschen, Sandkisten, Wasserbassin, Strandkörben, Fußballtor und jeder Menge andere Sitzgelegenheiten.

Die Wetterverhältnisse waren an diesem Tag regnerisch, also ein ideales Ziel für unsere Kinder, diesen Indoor-Park zu genießen.

Finanziert wurde der 500,- € teure Reisebus mit 250,- € aus dem WIN-Bewohnerfond, den Sachmitteln der Frauengruppe, über das Ferienprogrammbudget vom Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen/SpielhausTreff sowie den Teilnehmerbeiträgen.

Flohmarkt und Grillfest



Foto: Martin Rohde

Die Frauengruppe und der SpielhausTreff



Foto: Sabine Glienke

führten am Freitag, den 11. April mit sonnigem Wetter auch in diesem Jahr

einen gut besuchten Flohmarkt auf dem Spielplatz durch. Angeboten wurden neben Kaffee und gespendetem Kuchen, frische Waffeln, Zuckerwatte, viele Portionen Slush-Eis, und es gab Leckeres vom Grill.

Auch dieser Aktionstag wurde mit Mitteln aus dem Bewohner-Fond für die Bewohner mitfinanziert.

Tagesausflug zum „Zoo am Meer“

Ein zweiter Tagesausflug führte uns am 16. April nach Bremerhaven in den „Zoo am Meer“, wir wollten auch einmal das Eisbärbaby „Lale“ ansehen. Mit dem Zug

fuhren wir mit einer 35 Personen starken Gruppe, bestehend aus Kleinkindern und ihren Mamas sowie Schulkindern unterschiedlicher Altersstufen zum Hauptbahnhof Bremerhaven, und dann ging es mit dem Bus weiter zu den „Havenwelten“ an die Weser. Wir hatten einen sonnenreichen Tag mit maritimem Flair, die gesamte Kulisse zeigte sich von seiner schönsten Seite. Der kleine Meereszoo war allerdings total mit Besuchern überfüllt. Geschickt manövierten wir, die großen Begleiter, die Kinder an die Sicht-



Foto: Martin Rohde

scheiben oder Aussichtspodeste der felsigen Wasseranlagen der unterschiedlichsten Meeresbewohner. Mal Lale zu beobachten, war ganz schwierig! Mit einem Picknick im Außen-Café endete nach drei Stunden unser Besuch bei den Meeresbewohnern.

Den Spielplatz vor dem Zoo fanden unsere Kinder wesentlich spannender. Zeitlich schafften wir nicht einmal mehr den Weg zum sandigen Weserstrand, also bogen wir ab in Richtung Klimahaus und des „Mediterrano“ mit seinem beeindruckenden Glaskuppeldach.

Ja, und durch den Glastunnel, wo ein versilberter Mann saß, mussten wir auch noch spazieren, um noch schnell bei „Burger King“ ein Eis oder einen Hamburger zu kaufen.

Die Rückfahrt nach Bremen mit einem total verspäteten Zug und noch zusätzlichen Streckenstopps ließ uns dann um 20.15 Uhr wieder in Wohlers Eichen eintrudeln.

Liebe Bahn, oh je! Was für eine Exkursion!

Unsere Truppe weiß jetzt auch, dass Bremerhaven auch an der Weser liegt und nicht an der Nordsee!

Stockbrot-Back-Tag

Zuerst war das Kneten der unterschiedlichen Teige angesagt, Tische und Bänke wurden draußen auf dem Platz vor der Feuerstelle platziert. Marmelade, Kräuterbutter und Nutella wurden als Aufstrich bereitgestellt. Der Brotteig konnte nun auf die Stöcker gedreht werden und langsam sowie immer drehend über dem Feuer gebacken werden. Diese Aktion beendete am letzten Ferientag das Osterferienprogramm.

SABINE GLIENKE

„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Aktuelles vom Freizi

Wir fahren am Donnerstag, den 31. Juli in den „Heide-Park“. Dies ist der erste Ferientag. Mitkommen dürfen Mädchen und Jungen ab zwölf Jahre. Die Fahrt kostet 15 €, und ihr könnt euch ab sofort bei uns im Freizi anmelden. Die Anmeldung gilt nur, wenn voll bezahlt wird. Es werden keine Plätze reserviert oder freigehalten.

Im Juni und Juli sind folgende Sonntage von 14 - 19 Uhr geöffnet: 15.6., 22.6., 13.7. und 20.7.. Das diesjährige Oslebshäuser Dorffest findet am Samstag und Sonntag, 28. und 29. Juni statt. Wir sind am Sonntag mit „alten Bewegungsspielen“ und dem „Müllpräventionsstand“ in Kooperation mit Rudi Homfeldt vor Ort vertreten. Das Dorffest findet auf und vor dem Gelände von SVGÖ statt.

Es gibt eine Facebook-Seite über das Freizi, die von zwei Jugendlichen als „Fan-Page“ betrieben wird. Diese findet ihr unter „Freizi Oslebshausen“.

Verantwortlich sind Caroline König und Dennis

Konopko. Viel Spaß beim Angucken.

Der Fitpark steht und kann benutzt werden.



Foto: Kerstin Arfmann

Demnächst wird noch ein Balancierseil aufgebaut, welches wir von der „Restcentaktion“

der Firma „Arcelor Mital“ gesponsert bekommen haben. Es wird mit Vertretern/-innen von



Foto: Kerstin Arfmann

„Arcelor Mital“, den „Bremer Maulwürfen“ und der Presse eingeweiht.



Foto: Kerstin Arfmann

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“



WiN-Forum am 19.05.2014

Am 19. Mai 2014 ab 18.00 Uhr gab es wieder das bekannte WiN-Forum beim Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen. Alle waren wieder herzlich eingeladen, um über Projekte mitzuentcheiden. Auch dieses Mal gab es viel zu besprechen und zu diskutieren.

WiN-Fördermittel:

- Gesprächskreis für Frauen mit Migrationshintergrund - KuFz Wohlers Eichen
- Kriminalprävention und Konfliktbearbeitung aktiv - TOA Bremen e. V.
- Mietersprecher/-innen und „Der Nachbar“ - TOA Bremen e. V.

Soziale Stadt-Fördermittel:

- Neugestaltung des Nebeneingangs Wohlers Eichen - KuFz Wohlers Eichen

LOS-Fördermittel:

- Lern- und Bewerbungshilfen für Jugendliche - Comeback GmbH

WiN-Bewohnerfond:

- Aktivitäten in den Sommerferien - über Freizeithaus Oslebshausen
- Rahmenprogramm der Bewohner/-innen - über KuFz Wohlers Eichen
- Bewohner/-innen Ausflug zum „Jaderpark“ - über KuFz Wohlers Eichen

Über die acht Anträge wurde gemeinsam positiv entschieden.

Frau Dwerlkotte (WiN-Quartiersleitung) lädt alle herzlich zum nächsten WiN-Forum am **28. Juli 2014** um **18.00 Uhr** im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen ein.

Martin Rohde

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“



Pflanzaktion geht weiter

Es ist wieder soweit...das Wetter ist schön, und die Sonne lacht...der Garten kann bepflanzt werden.

Am Freitag, den 06. Juni treffen wir uns ab 15.00 Uhr, um eine große Pflanzaktion zu machen. Wir treffen uns auf der Balkon-Seite von „Wohlers Eichen 55“, um dort bei den Sitzbänken wieder frische Blumen zu pflanzen. Dafür ist jede/-r Mitstreiter/-in herzlich eingeladen, um uns dabei kräftig zu unterstützen. Gerne können auch Spenden in Form von Blumen oder auch Ablegern mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf schönes Wetter und zahlreiches Erscheinen.

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“



Apple nimmt jetzt auch iPads zurück

Apple nimmt in Deutschland neuerdings auch iPads in Zahlung, wenn dabei ein neues Apple-Tablet gekauft wird. Seit Anfang April 2014 gibt es dieses Wiederverwendungs- und Recycling-Programm in den deutschen Apple-Stores bereits für iPhone-Käufer.

Diese erhalten bis zu 230 Euro für ein gebrauchtes iPhone, wenn gleichzeitig ein neues Modell gekauft wird.

Die Höhe der Zahlung richtet sich nach dem Zustand des Geräts. Wie hoch die maximale Summe ist, die Apple für ein gebrauchtes iPad zahlt, ist derzeit noch nicht bekannt. Apple nimmt alle iPad-Versionen in Zahlung, also auch das Apple-Tablet der ersten Generation.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Weser-Report“ vom 21. Mai 2014



Zu Besuch im Freizi Buntentor

Am Dienstag, den 22. April haben wir die Jugendlichen im Freizi Buntentor besucht, um ihnen unsere Solidarität zukommen zu lassen und uns über ihre Probleme und Hoffnungen zu informieren.

In verschiedenen Gruppenräumen wird übernachtet, in der Küche wird gemeinsam gekocht, und jeden Abend findet das Plenum statt. Die Nachbarn bringen ihnen Essensspenden vorbei. Auch wir haben ihnen Bananen, Schokolade und Gummibärchen mitgebracht.

„Das Privatleben bleibt auf der Strecke und die Besetzung wird zunehmend anstrengender. Die Besucher sind oft uneinsichtig, wenn es darum geht, abends das Freizi pünktlich zu verlassen, Selbstöffnung ist ok, aber auf Dauer sind Pädagoginnen und Pädagogen, die die Verantwortung für das Haus und die Kids haben, schon gut,“ findet Melissa B..



Foto: Melissa Budancamanak

In allen Stadtteilen sind die Jugendeinrichtungen von Kürzungen und Schließungen bedroht, da die finanziellen Mittel in den letzten Jahren nicht an steigende Kosten angepasst worden sind. Und jede Mieterin und jeder Mieter weiß, in welchem Umfang gerade die Nebenkosten in den letzten Jahren explodiert sind.

Caro und Dennis haben einen kleinen Film gedreht, den ihr auf Facebook „Freizi Oslebshausen“ findet. Hoffentlich droht unserem Freizi nicht auch solch ein Szenario.

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“

Familiennetz

Meine Welt, deine Welt – Verbindung schaffen

Das „familiennetz bremen/bremerhaven“ ist eine Servicestelle für alle, die mit Familie zu tun haben – egal, ob (Groß-)Eltern, Kinder, Jugendliche, Pflege- oder Adoptiveltern oder an Familie Interessierte.

Beim „familiennetz“ können Fragen zu familiären Angelegenheiten gestellt werden, und man kann sich über die vielen Angebote in der jeweiligen Stadt informieren und beraten lassen. In Bremen gibt es zahlreiche Angebote, die – von der Zeit der Schwangerschaft bis ins hohe Alter – Familien in ihrem Alltag unterstützen möchten.

Das „familiennetz“ verweist auf diese Angebote und stellt diese Datenbank allen Interessierten über die Internetseite www.familiennetz-bremen.de zur Verfügung. Dazu gehören Einrichtungen wie die „Ambulanten Versorgungsbrücken“, Begegnungstätten, Pflegestützpunkte und vieles andere mehr.

Aber auch Veranstaltungen und spezielle Angebote sind aktuell über das „familiennetz“ abrufbar. Das kann ein Seminar mit dem Titel „Kinder brauchen Großeltern“ sein, ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige oder eine Veranstaltung wie das Thema „Die unsichtbare Krankheit – Rheuma kennt kein Alter!“.

Das „familiennetz bremen/bremerhaven“ ist eine neutrale und unabhängige Beratungsstelle und hilft als Wegweiser im Dschungel der Angebote.

Sie erreichen diese Institution unter:

Telefon: (04 21) 7 90 89 18

Oder per E-Mail an: info@familiennetz-bremen.de

Internet: www.familiennetz-bremen.de

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Dialog der Generationen“ – Magazin-Beilage des Weser-Report / Ausgabe Frühjahr 2014

Der neue Spielplatz in Wohlers Eichen

„Die ganze Welt auf einem Platz“ lautet das Motto des Spielplatzes oder auch der „Wohlfühl-Platz“ in Wohlers Eichen

Die offizielle Einweihungsfeier des neu gestalteten Spielplatzes in Wohlers Eichen startete am 16. Mai, einem sonnenreichen Freitag Nachmittag, um 15.00 Uhr mit dem Bremer Bürgermeister, Herrn Jens Böhrnsen. Mit dabei



Foto: Eduard Ertel

waren selbstverständlich die Verantwortlichen und Ausführenden dieses Projektes, die Stadtteilpolitiker, die Presse und viele andere, die dieses Spielplatzprojekt begleitet haben. Auf

den großen Besucherandrang, ca. 250 bis 300 Personen, war das Team vom SpielhausTreff aber gut vorbereitet. Das Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen/der SpielhausTreff sowie deren Mitarbeiter organisierten mit vielen ehrenamtlichen Helfern, Bewohnern des Wohnquartiers Wohlers Eichen und der Wohnungsbaugesellschaft GEWOBA ein Eröffnungsfest mit Kaffee und Kuchen, im eigenen Backhaus gebackener türkischer Pizza, Glücksrad drehen, Popcorn und Slush-Eis wurden für alle Besucher bereitgestellt, und es gab viel fetzige Musik an diesem besonderen Festtag.



Foto: Eduard Ertel

Diese erfolgreiche Veranstaltung endete um 18.30 Uhr mit immer noch viel Spielenden und Verweilenden auf dem schönen grünen Spielplatz.

Finanziert wurde das Fest mit einer großzügigen Spende über 500,- € von der GEWOBA und aus dem WIN-Bewohnerfond mit 250,- €. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich dafür.

Wie alles begann:

Durch die im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen/SpielhausTreff im Januar 2012 stattgefundene Zukunftswerkstatt konnten die neu entwickelten Ideen der Kinder, Jugendlichen und Eltern nach einjähriger Bauphase verwirklicht werden.

Wie es jetzt aussieht:

Nach einer trostlosen Sandwüste verfügen wir nun über ein grünes Spielgelände mit Hügeln und gepflanzten Büschen. Auf einer Anhöhe, wie in den Bergen, gibt es nun eine Wasserpumpe, deren Wasser in einem mit dicken Steinen geführten Wasserfluss, mit bunten Mosaiken verziert, in einer Matschanlage endet.

Es gibt einen „Chillerplatz“ mit Holzliegen und Hängematten, da muss man einfach mal bei Sonnenschein probeliegen. Drei zu hohe Bäume wurden am „Chillerplatz“ auf drei Meter gekürzt, damit diese neue Triebe bilden und als Schattenoasen genutzt werden können. Gleich daneben liegt der ehemalige, etwas verkürzte Gurtsteg, aber mit den neuen Hölzern und seiner thronenden, hölzernen Kängurufigur symbolisiert es vielleicht Australien.

Drei weitere Stämme, noch ohne Baumkrone, wurden auf dem Platz neu eingesetzt, damit diese in den nächsten Jahren mit einem grünen Schirm schattige Plätze schaffen.

Eine Gebirgskette umrandet die Kinderschaukeln, auch eine Nest- und Kleinkindschaukel stehen wieder bereit. Ein Spielturm mit Dschungelbrücke, Kletterwand, Rutsche und einem Baumholzmikado-Zugang übt einen besonderen Anreiz mit vielerlei Bewältigungsstrategien aus. Auch die alte Seilbahn wurde gegen eine neue, längere ausgetauscht und führt vom Himalaya in das Waldgebiet. Der hintere alte Pavillon wurde umgebaut und hat nun auch einen Hinterausgang erhalten, um eher in den grünen Dschungelpfad in einer kleinen Lichtung des Urwaldes zu den kleinen Spielhäuschen zu gelangen. Der geliebte Fußballplatz wurde vom Boden her aufgearbeitet/gefestigt, und es gibt nun richtige Tore statt Teppichstangen. Auch der Basketballkorb hat einen neuen Platz neben dem Fußballfeld erhalten, somit haben die Ballspielaktivitäten nun ihren eigenen Bereich. Auch die alte Wassermatschanlage für die jüngeren Kinder wurde im Sandareal vor dem Spielhaus im Piratenstyle neu arrangiert, und das Wackelschiff passt wohl zur Südsee.

Tisch- und Bankkombinationen wurden integriert und laden neben dicken Sandsteinfelsen und Findlingen sowie Baumstämmen und Gebüsch zum Verweilen ein. Zu Ehren unseres verstorbenen Quartiermanagers Dieter Sevecke wurde auf dem Spielgelände ein früh blühender

Baum gepflanzt, der die grüne Oase auf dem Platz erweitert und Schatten spenden wird.



Foto: Eduard Ertel

Dieses Spielplatz-Neubauprojekt kostete über 115.000 Euro und wurde mit Investitionsmitteln des „Amtes für Soziale Dienste“, WIN-

Mitteln Soziale Stadt, Stiftung Wohnliche Stadt und Impulsmitteln sowie Globalmitteln des Beirates

Gröpelingen finanziert.

Organisatoren und Ausführende bei diesem Projekt waren als Bauherr das Amt für Soziale Dienste, Initiatorin Eva-Maria Neumann, das Planungsbüro „Naturspielraum“ mit Sabine und Michael Kinder, „Förderwerk Bremen“, der Verein „SpielLandSchaft e. V.“, Firma „Baumhaus Bau“ sowie die Mitarbeiter des Kinder- und Familienzentrums Wohlers Eichen und als allerwichtigstes: die Kinder und Jugendlichen sowie Anwohner/-innen des Wohngebiets.

*SABINE GLIENKE & DIRK FÖRTSCH
„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“*

Leichter geht's nicht

Kleine „Gutes-Tun-Aktionen“, die Sinn machen

Umfragen belegen es: Es gibt eine ungebrochen hohe Bereitschaft, sich freiwillig und ohne Entgelt für andere Menschen sowie gute Ideen einzusetzen. Oftmals scheitert der Wille zum Engagement aber daran, das passende Einsatzfeld zu finden. Oder noch viel häufiger: Man kann sich nicht langfristig verpflichten, sondern hat neben den Verpflichtungen im Beruf, in der Ausbildung oder der Familie nur kleine unregelmäßige „Zeitfenster“ zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund entwickelt sich in Bremen seit 2011 ein neues Engagementformat: Einmal pro Jahr findet, eingerahmt von einer Auftakt- und einer Abschlussveranstaltung, eine stadtweite Aktionswoche für soziale Kurzzeitprojekte statt. Unter der Überschrift „Serve the City | Bremen aufhimmeln“ haben sich seitdem bereits mehr als 500 Personen in über 120 Projekten eingebracht. „Serve the City Bremen“ (zu Deutsch: Engagiere dich für deine Stadt!) ist ein offenes und stetig wachsendes Netzwerk von Engagierten aller Altersgruppen und Nationalitäten.

In der insgesamt vierten Aktionswoche seit dem Jahr 2011 vom 4. bis zum 12. April 2014 haben sich über 200 Freiwillige in zusammen 34 Projekten aktiv gezeigt: Bau eines Schafstalls im Altenzentrum St. Michael im Neustädter Ortsteil Huckelriede, Verschönerung des Cato-Bontjes-van-Beek-Platzes im Obervielander Ortsteil Kattenturm, Renovierungsarbeiten im „Wilden Westen“ im Gröpelinger Ortsteil Ohlenhof, Innenanstrich im Mädchenkulturhaus im „Viertel“, Spielenachmittag im Übergangwohnheim im Nordbremer Stadtteil Vegesack, Ausflug mit durch Beeinträchtigung gefährdeten Kindern im Blumenthaler Ortsteil Lüssum und vieles anderes mehr. Das Besondere von „Serve the City Bremen“: Alles wird „online“ organisiert. Über die zentrale Website (www.servethecity-bremen.de) kann sich jeder einen eigenen Account erstellen. Auf diese Art und Weise können neue Projektideen eingereicht werden. Sobald jemand die leitende Verantwortung übernimmt und die notwendigen Absprachen mit dem Einsatzort getroffen sind, wird eine Projektidee veröffentlicht. Ab dann können sich Engagierte als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihrem Wunschprojekt zuordnen. Jeder ist willkommen und kann sich mit Zeit, Ideen sowie Finanzen einbringen.

Wer einen Eindruck von der letzten Aktionswoche bekommen möchte, findet hier eine Fülle von Fotos und Filmen: www.servethecity-bremen.de/doku2014/aktionswoche.

Aber auch nach der Aktionswoche sind „online“ immer drei bis fünf Projekte aufgelistet, die sich über Kurzzeit-Mitmacher freuen: beispielsweise bei Unternehmungen sowie Integrationshilfen für und mit Menschen aus Flüchtlingsregionen oder bei den generationsübergreifenden Spaziergängen in verschiedenen Bremer Stadt- und Ortsteilen mit dem Ziel, Barrierefreiheit „online“ zu kartographieren.

Mehr Informationen über die aktuellen Mitmach-Möglichkeiten sind hier zu finden: www.servethecity-bremen.de/liste/projekte.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Dialog der Generationen“ – Magazin-Beilage des Weser-Report / Ausgabe Frühjahr 2014

Grundlagen der digitalen Fotografie

Teil 2: Fachbegriffe der Fotografie

Belichtungszeit

Sie beschreibt den Zeitraum, in dem die Blende im Objektiv geöffnet ist, also wie lange das Licht in die Kamera fällt.

Die Belichtungszeit wird in Sekunden gemessen. Wenn du eine lange Belichtungszeit wählst, entsteht die Gefahr, dass das Bild schneller verwackelt, weil sich beispielsweise die Personen, die du fotografieren möchtest, mehr bewegen. Eine kurze Belichtungszeit lässt aber das Bild oftmals zu dunkel werden, weil nicht genug Licht in die Kamera kommt.



Foto: Eduard Ertel

- Je größer der Wert der Blende (umso kleiner die Öffnung der Blende), umso größer muss die Belichtungszeit sein.
- Der optimale Wert für die Belichtungszeit ist $1/125$ s, genügend kurz, um nicht zu verwackeln.
- Die längste Zeit um ohne Stativ zu fotografieren, ist $1/30$ s, bei festem Stand und aufgesetzter Kamera auch $1/15$ s, max. $1/8$ s.
- Bei zu kurzen Belichtungszeiten können die Bilder wie eingefroren wirken (Wasser, Springbrunnen).
- Jede Stufe höher lässt nur die halbe Lichtmenge durch.

Optimale Verhältnisse

Früher gab es den Leitspruch: „Sonne lacht, Blende 8“

Da stimmt die richtige Belichtung immer!

Das bedeutet:

- Empfindlichkeit ISO 100
- Blende 8
- Belichtungszeit $1/125$ s



Foto: Eduard Ertel

Kinder- und Familienzentrum/Treff Wohlers Eichen

Danke!!!



Am Freitag, den 16. Mai 2014 wurde der neue Spielplatz in Wohlers Eichen feierlich eröffnet. Der Bürgermeister Herr Böhrnsen und ganz viele geladene Gäste, Anwohner und Kinder feierten bis in den Abend. Es war ein rundum gelungenes Fest und wir vom Spielhaus möchten uns, auch im Namen unseres Trägers KiTa Bremen, für die finanzielle Unterstützung folgender Stiftungen bedanken:

- Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden „Soziale Stadt“
- Stiftung Wohnliche Stadt

Außerdem Dank an den Beirat Gröpelingen

Ohne diese Unterstützung wäre solch ein schöner Spielplatz nicht zustande gekommen.



Foto: Sabine Glienke



Foto: Sabine Glienke

Für das Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen/Treff
Sabine Glienke und Dirk Förtsch



Foto: Sabine Glienke

Die Spaß-Ecke

Wörterdrudel!

Wörterdrudel sind **Drudel**, die relativ einfach zu lösen sind. Meistens handelt es sich um bekannte Redewendungen oder um einfache Wörter, die als Drudel dargestellt werden.

gehen
Nr. sicher

Quelle: <http://www.raetselstunde.de>

1x alle

Lösung Ausgabe 2/2014

Alle Auf Einmal



Quelle: <http://www.photos1.blogger.com>

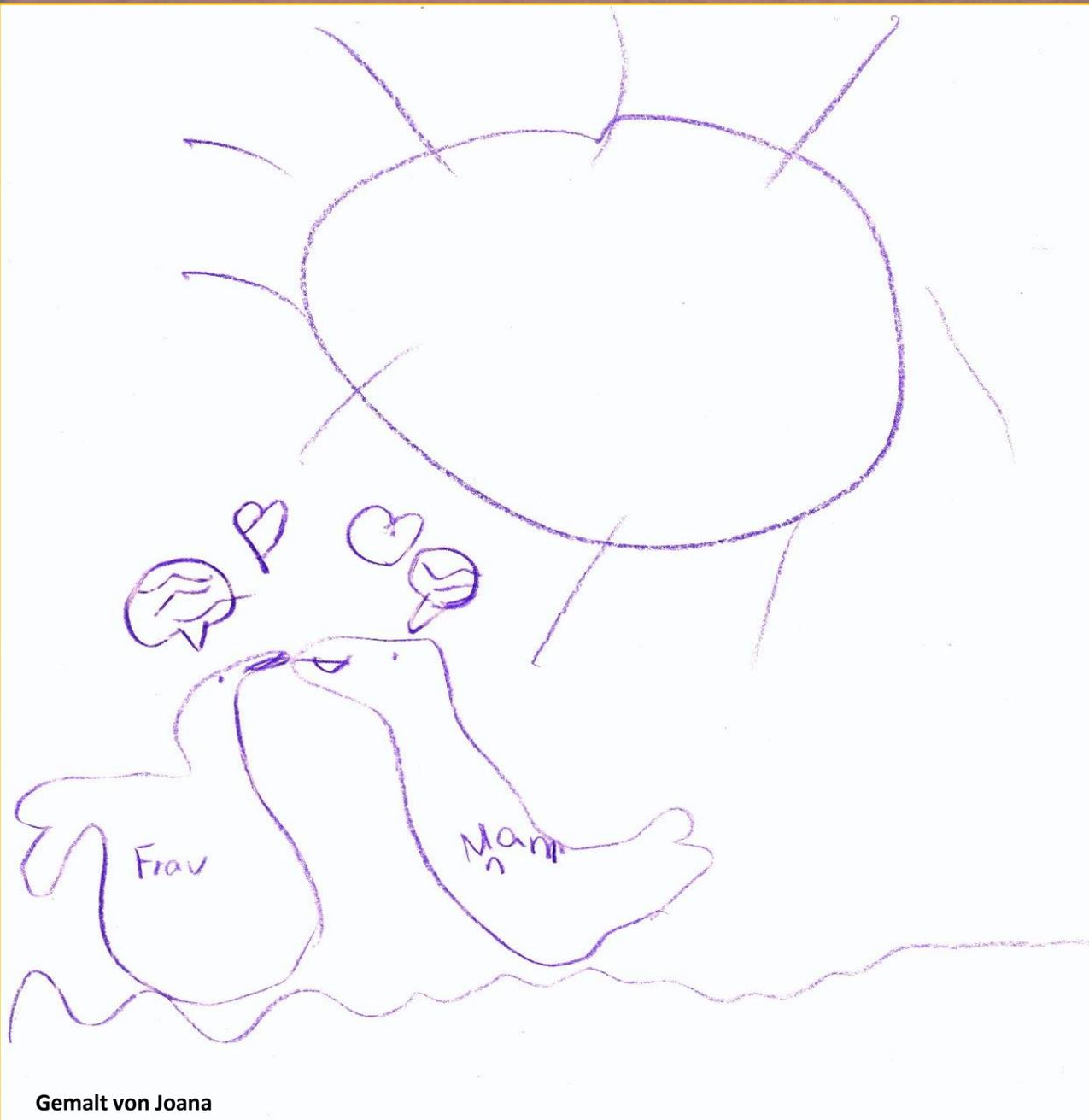
Sagt die Mutter zu Fritzchen: "Bevor du Klavier spielst, wäscht du dir deine Hände."
Antwortet Fritzchen: "Wieso, ich spiele heute nur auf den schwarzen Tasten."

In der Tierhandlung: "Ist das ein guter Wachhund?" "Aber ja! Wenn nachts ein verdächtiges Geräusch ertönt, müssen sie ihn nur wecken, dann bellt er sofort!"



Quelle: <http://www.unserhobby.de>

Ausmalbild



Gemalt von Joana

Impressum:

Die Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“ wird gefördert aus dem **Programm WiN** (Wohnen in Nachbarschaften)



Herausgeber:

Amt für Soziale Dienste
Renate Dwerlkotte
Sozialzentrum West
Hans-Böckler-Straße 9
28217 Bremen

Kontakt:

Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“
% Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.
Martin Rohde
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com

Redaktion dieser Ausgabe:

Martin Rohde, Sabine Glienke, Dirk Förtsch, Andrea Sanneh, Armin Müller,
Eduard Ertel, Kerstin Arfmann, Dennis Konopko und Caroline König

Satz und Layout:

Martin Rohde „Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“

Druck:

www.saxoprint.de

SAXOPRINT

Die aktuelle Ausgabe „Der Nachbar“ liegt kostenlos für Sie bei Institutionen und Einrichtungen in „Wohlers Eichen und Umzu“ aus.

Die Ausgabestellen findet man unter: <http://wohlers-eichen.jimdo.com>, wo auch die Nachbarschaftszeitung als Download für Sie bereit steht.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe ist der 14.07.2014. Die Artikel, Leserbriefe, Bilder oder auch Kritik bitte an:

nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com oder direkt an

Martin Rohde (Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement), Wohlers Eichen 57 (TOA-Büro).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder.